

Der Schutz des Wolfes wird nicht aufgeweicht!



© Josef Limberger

EU-Kommissar Virginijus Sinkevičius hat in einer aktuellen Anfragebeantwortung klargestellt, dass mancherorts in Österreich geforderte, „Regionale wolfsfreie Zonen“ nach EU-Recht nicht möglich sind. Denn es gebe Möglichkeiten zum Herdenschutz und zur finanziellen Entschädigungen von Wolfsrissen betroffener Bauern. Auch wurde festgehalten, dass sich solche Zonen negativ auf den Erhaltungszustand der Art auswirken. Zudem muss künftig jeder Abschuss eines "Problemwolfes" im Einzelfall geprüft werden.

Der Naturschutzbund setzt sich seit geraumer Zeit für den konstruktiven Umgang mit Konflikten durch die Rückkehr der zuvor ausgerotteten Art ein. Umso mehr freuen wir uns über den Rückhalt des EU-Umweltkommissars.

